

Personalien

Digitalisierung

Am 12. Juli 2018 gab UN-Generalsekretär António Guterres die Einrichtung einer **Hochrangigen Gruppe für digitale Zusammenarbeit (High-level Panel on Digital Cooperation)** bekannt. Das Gremium setzt sich aus 20 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Technik zusammen. Den Vorsitz teilen sich die Amerikanerin Melinda Gates, Mitbegründerin der Bill & Melinda Gates Foundation, und der Chinese Jack Ma, Gründer und ehemaliger Geschäftsführer der Alibaba Group. Die Hochrangige Gruppe soll Vorschläge zur Stärkung der internationalen Kooperation im digitalen Raum erarbeiten.

Menschenrechte

Am 1. September 2018 übernahm **Michelle Bachelet** das Amt der Hohen Kommissarin für Menschenrechte der Vereinten Nationen (OHCHR) in Genf. Die UN-Generalversammlung stimmte dem Vorschlag des Generalsekretärs am 10. August 2018 zu. Die Chilenin folgt auf Prinz Zeid Ra'ad Zeid al Hussein (vgl. Personalien, VN, 4/2014, S. 184f.), der auf eine zweite

Amtszeit verzichtete. Bachelet war Chiles erste Präsidentin (2006–2010; 2014–2018). Zwischenzeitlich übernahm sie als Exekutivdirektorin die Leitung von UN-Women (vgl. Personalien, VN, 6/2010, S. 272).



Michelle Bachelet UN PHOTO: M. ELIAS

Sekretariat

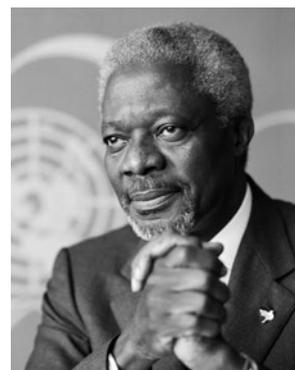
Die Ghanaerin **Hannah S. Tetteh** ist seit dem 13. Juli 2018 Generaldirektorin des Büros der Vereinten Nationen in Nairobi (UNON). Die Juristin folgt auf die Äthiopierin Sahle-Work Zewde, die das Amt der Sonderbeauftragten für die Afrikanische Union (AU) und der Leiterin des Büros der Vereinten Nationen bei der Afrikanischen Union übernimmt (UNOAU) (vgl. Personalien, VN, 4/2009, S. 182; VN, 2/2011, S. 84). Zwischen den Jahren 2009 und 2013 war Tetteh Ghanas Ministerin für Handel und

Industrie. In den Jahren 2014 und 2015 leitete sie den Ministerrat der Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten (ECOWAS).

António Guterres ernannte **Jens Wandel** am 31. Juli 2018 zu seinem Sonderberater für Reformen. Der Däne übernimmt die Gesamtkoordination der geplanten Reformen in den Bereichen Frieden und Sicherheit, nachhaltige Entwicklung und Management. Wandel blickt auf eine langjährige Tätigkeit für das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) zurück, unter anderem als Beigeordneter Generalsekretär und Leiter des Büros für Managementdienstleistungen (2012–2017).

Nachruf

Im Alter von 80 Jahren ist der siebte UN-Generalsekretär (1997–2006) und Friedensnobelpreisträger **Kofi Annan** am 18. August 2018 gestorben (vgl. Personalien, VN, 4/2001, S. 144; VN, 1/2007, S. 30). Er war der erste Generalsekretär aus Afrika südlich der Sahara und der erste, der aus dem UN-System kam. Zuvor war er als Untergeneralsekretär für die Friedensoperationen in der Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze (DPKO) zuständig. Mehr als 40 Jahre



Kofi Annan UN PHOTO: S. BERMEVIEV

arbeitete er im Dienst der Vereinten Nationen, den er im Jahr 1962 bei der Weltgesundheitsorganisation (WHO) begann. Er schuf Strukturen und Initiativen, die die UN bis heute prägen, darunter das Amt des stellvertretenden Generalsekretärs, den Globalen Pakt mit der Wirtschaft (UN Global Compact) und die Millennium-Entwicklungsziele (MDGs). Die Einrichtung des Internationalen Strafgerichtshofs (ICC), der Kommission für Friedenskonsolidierung (PBC) und des Menschenrechtsrats (HRC) gehen ebenfalls auf seine Initiative zurück. Auch nach seiner Zeit als Generalsekretär war er für die UN tätig, unter anderem als Sondergesandter für Syrien (vgl. Personalien, VN, 2/2012, S. 85).

Zusammengestellt von
Juliane Pfordte.